

## DAS FACHMAGAZIN FÜR DEN PROFESSIONELLEN PFLANZENBAU

Betriebsreportage

**NACHHALTIGER PFLANZENBAU  
MIT DEM DIENSTLEISTER**

Schadschnecken

**VERGLEICH VON  
SCHNECKENKORN**

Ungräser

**STOPPELMANAGEMENT  
GEGEN ACKERFUCHSSCHWANZ**







**Betriebsreportage**  
→ ab S. 4



**Kalium und organische Düngung**  
→ ab S. 22

## INHALT

<b>Betriebsreportage</b> . . . . .	<b>4</b>	<b>Stoppelmanagement</b> . . . . .	<b>39</b>
Landwirtschaftliche Dienstleistungen für einen nachhaltigen Pflanzenbau		Mehrjährige Feldversuche zur Bekämpfung von Ackerfuchsschwanz	
<b>Schadschnecken</b> . . . . .	<b>14</b>	<b>Einblick</b> . . . . .	<b>52</b>
Vergleich verschiedener Präparate zur Schneckenbekämpfung		Was bringen Winterzwischenfrüchte?	
<b>Düngung</b> . . . . .	<b>22</b>	<b>Steckbrief Futterpflanzen</b> . . . . .	<b>53</b>
Grunddüngung mit Kalium: Wie viel kann der Boden nachliefern?		Wiesenschwingel	
<b>Winterzwischenfrüchte</b> . . . . .	<b>27</b>	<b>Kurz notiert</b> . . . . .	<b>53</b>
Mehrjähriger Vergleich von Hauptfruchtmais und Zweinutzungskultur		Neues aus Industrie und Wissenschaft	
<b>Bodenbearbeitung</b> . . . . .	<b>34</b>	<b>Impressum</b> . . . . .	<b>54</b>
Praxisuntersuchungen zur teilflächenspezifischen Bodenlockerung		<b>Veranstaltungen</b> . . . . .	<b>55</b>





Foto: Weckhoff



Foto: Ralf Emminger

**Winterzwischenfrüchte**  
→ ab S. 27

# EDITORIAL

Liebe Leser,

die Getreidepreise erreichen seit neuestem wieder Höchstmarken. Für Getreideanbauer sind deshalb in diesem Jahr gute Erlöse zu erwarten. Wenn jetzt auch die Erträge und Erntebedingungen stimmen, wäre dieses Jahr wieder mal ein gutes für die mitteleuropäische Landwirtschaft.



Weniger gut trifft es die amerikanischen Kollegen im Mittelwesten der USA, wo eine lang andauernde Trockenperiode zu erheblichen Ertragsverlusten führen wird. Das könnte uns theoretisch nächstes Jahr auch passieren. Deshalb sollte man nicht den Fehler wiederholen, um jeden Preis die Intensität der Produktion zu erhöhen und vielleicht auch wieder zu pflügen anfangen, wie die Frage einer DLG-Tagung vor einigen Jahren lautete.

Diese Preise sollte man sich sichern, denn es sind auch eine Menge Spekulanten am Markt, die die Preisbewegungen nach oben verstärken. Natürlich können die Preise noch weiter nach oben tendieren, wie es bereits Michael Horsch im letzten Jahr voraussagte. Wichtiger für uns als Landwirte aber ist es, dass wir die Kosten unserer Produktion nachhaltig im Griff haben und die neuesten Erkenntnisse auf unseren Betrieben nutzen. Neue Technologien, die zunächst kostenintensiv sind, sollte man deshalb nicht meiden. Langfristig gestatten sie es, die Kosten z.B. durch eine effektivere Ausnutzung des Düngestickstoffs zu senken.

Kleinere Betriebe können davon profitieren, wenn ein innovativer Dienstleister in der Nähe ist, wie er in unserer Betriebsreportage in dieser Ausgabe vorgestellt wird. Vor allem das Strip Till-Verfahren mit Gülleinjektion sowie das CULTAN-Verfahren erfordern als Technologie zunächst hohe Investitionen und bieten sich damit für den überbetrieblichen Einsatz an.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen.

Ralf Emminger